

**PRESSE-INFORMATION
Nr. 6 vom 4. März 2021**

Der Präsident der Dachorganisation **Handwerk.NRW**, **Andreas Ehlert**, äußert sich zu den **Beschlüssen von Bundesregierung und den Ministerpräsidenten** vom 3.3.2021:

„Es ist richtig, dass Bund und Länder nun Öffnungsschritte miteinander vereinbart haben. Es ist gut, dass im nächsten Schritt die Kosmetiker und andere gesundheitsrelevante und körpernahe Berufe in die Öffnung einbezogen werden. Wichtig ist aber, dass die Unternehmen schnell Klarheit darüber haben, unter welchen Bedingungen sie arbeiten können und wie die vorgeschriebenen Testungen konkret ablaufen sollen. Sonst wird aus dem Öffnungsversprechen für körpernahe Dienstleistungen bittere Enttäuschung! Grundsätzlich gilt aber: Kontrollierte Öffnungen unter Einhaltung hoher Hygienestandards sind verantwortbar. Schnell- und Selbsttests sind ein weiteres Werkzeug, die das schrittweise Wiederhochfahren der Wirtschaft ermöglichen. Voraussetzung ist aber eine flächendeckende, alltagstaugliche und preiswerte Verfügbarkeit der Tests. Und: es braucht deutlich mehr Tempo bei den Impfungen. Hier zählt jeder Tag. Mit jeder Impfung kommen wir der Normalität wieder einen Schritt näher.“

Die Dachorganisation Handwerk.NRW vertritt die Interessen der 192.000 Unternehmen und 1,2 Mio Beschäftigten des nordrhein-westfälischen Handwerks.

www.handwerk.nrw